



katholische jugend  
LAVANTTAL



Katholische Kirche Kärnten

# Der Lavanttal-Prophet

Ausgabe 5

Juni 2013

## Die Themen in dieser Ausgabe:

- Das Arbeitsjahr 2012/2013 im Rückspiegel
- Meine Zeit bei der KJ Lavanttal
- Ziviprojekt 2013: Kräuterspirale
- Die KJ-Pferdeflüsterer
- Mit der KJ durch die „Lange Nacht der Kirchen“
- Pfingstfest: Aufbruch auf eigene Gefahr
- Ein Bild sagt mehr...
- Vorschau: 10 Jahre Theatergruppe
- Im Team ist...
- Danke!

## Das Arbeitsjahr 2012/2013 im Rückspiegel

Das Arbeitsjahr 2012/2013 war - vor allem zu Beginn - von einigen größeren Aktionen geprägt. Da war einerseits die **Kontaktwoche in St. Andrä** mit Schulbesuchen, SpiriCaching und einer „Nacht der 1000 Lichter“ im St. Andräer Dom. Von 17. - 20. Oktober setzten sich über 40 Jugendliche wieder „**72h - ohne Kompromiss**“ in sechs Projekten im Lavanttal ein. So ein Arbeitsjahr besteht aber nicht nur aus Großprojekten, sondern auch aus vielen kleineren Aktionen: Ob **Kerzen für verlassene Verstorbene** entzündet werden, der **KJ-Nikolo** alle Stationen des LKH besucht oder der **Frühling gesucht** wird - die Jugendlichen sind mit vollem Einsatz dabei! Im April und Mai waren wir bei den Firmungen in St. Lorenzen,



Kontaktwoche St. Andrä



72h - ohne Kompromiss



Mocktailbars

Wolfsberg, St. Stefan, St. Paul und St. Andrä mit unserer beliebten **Mocktailbar** vertreten. Dazu kommen noch viele spannende Aktionen im Katholischen Jugendzentrum *Avalon*: Es gab z.B. monatlich ein **Ikoch4di**, eine gemeinsame **Fastenaktion**, jeweils passende jahreszeitliche **Dekoration** und gelegentliche **SingStar-Contests**. Viel zu oft vergisst man bei der Aufzählung von Aktionen aber auf unsere Kernaufgabe, den **Offenen Betrieb** unseres Jugendzentrums von Dienstag bis Freitag, offiziell von 13-18 Uhr, oft aber auch davor und danach. *Hier* geschieht täglich Beziehungsarbeit und die Umsetzung des diözesanen Leitbildes: „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.“

JM

## Meine Zeit bei der KJ



Benjamin Kuster, BEd.

„Aller Anfang ist schwer“, sagt man. Meiner Meinung nach, ist aller Anfang ungewohnt. Als ich im Oktober 2012 meinen Zivildienst bei der KJ antrat, war ich gespannt welche Aufgaben, Herausforderungen, Höhen und Tiefen, in den nächsten neun Monaten auf mich warteten. Schnell gewöhnte ich mich an die „Bräuche und Sitten“ der KJ und mit den Jugendlichen, die mir mittlerweile alle ans Herz gewachsen sind, habe ich eine unvergessliche Zeit genossen. Bereits in den ersten Mona-

ten kamen große Aufgaben auf mich zu, wie z.B. die Kontaktwoche mit den vielen Schulbesuchen, das 72 Stunden-Projekt sowie das Fußballturnier in Villach die mir manchmal meine Kraftreserven ausschöpften, aber trotzdem mit voller Motivation und Freude alle Situationen sehr gut meisterte und die die gute Laune nicht vertreiben konnten. Es folgten weitere Veranstaltungen wie das Adventkranzbinden, der Nikolausbesuch im LKH, sowie die zahlreichen „I koch 4 di“ bei dem sicher jeder Jugendliche satt geworden ist.

Der „Pferdeflüsterer Workshop“ war für jeden der daran teilnahm ein riesiger Spaß. Auch die Fahrt nach Wien mit dem Musical „Elisabeth“ war für mich ein Highlight.

Ich könnte noch so viel mehr schreiben, aber es ist leider kein Platz mehr auf dieser Seite. Deshalb sage ich einfach DANKE an jeden einzelnen Jugendlichen und Besucher des *Avalon* die immer so zahlreich zur KJ finden und natürlich auch an Regionaljugendleiter Jakob M. Moku für die gute Zusammenarbeit und das tolle Arbeitsklima.



Ziviprojekt 2013

## Ziviprojekt 2013: Kräuterspirale

Das heurige **Zivildienersprojekt** beschäftigte sich mit der Verwendung gesunder Küchenkräuter: Am 3. Mai wurde eine **Kräuterspirale** beim **Jugendzentrum Avalon** aufgestellt. Sehr viele Jugendliche kamen und packten fleißig beim Aufbau mit an. Währenddessen wurde im **Avalon** fleißig ein „**I koch 4 di**“ vorbereitet. Leckere

*Frühlingsbrötchen* mit *Radieschen, Kresse, Basilikum, Kräuteraustrich* und viele mehr wurden zubereitet. Nachdem das Grundgerüst der Kräuterspirale fertig war, konnten auch schon die passende Gartenerde und die vielen verschiedenen Kräuter wie z.B. *Basilikum, Schnittlauch* und *Majoran, Oregano, Thy-*

*mian, Petersilie* aber auch *Paprika* und *Pfefferoni* eingesetzt werden. Nach getaner Arbeit wurden dann die vielen bunten Brötchen genüsslich verpeist. Abschließend wurde in der Nachmittagssonne noch ein Kaffee getrunken und das herrliche Wetter genossen.

BK

## Die KJ-Pferdeflüsterer

Am Freitag den 15. Februar veranstaltete **Zivildieners Benjamin Kuster** einen **Pferde-Workshop**. „Pferdeflüsterer“ Benjamin lehrte den Teilnehmer/innen den richtigen Umgang sowie das richtige Verhalten mit Pferden. Zuerst wurde der erste Kontakt zu den Pferden mit Karotten hergestellt. Anschließend durften mutige Teilnehmer/innen in die Koppel um sich und die Pferde aufzuwärmen. Danach wurden die Pferde zur *Fellpflege*, zum *Aufsatteln* und zum *Aufzäumen* aus der Koppel geführt. Später wagten sich dann die ersten Mutigen dorthin wo das „Glück der Erde“



zu finden ist, nämlich auf den Rücken der Pferde. Schließlich durfte jeder das freie Reiten, natürlich in Begleitung mit Benjamin, in der Koppel genießen. Nach dem Reiten knurrte jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin der Magen, denn frische Luft macht hungrig. Ein herzlicher Dank gilt **Familie Kuster**, die die Teilnehmer/innen des Pferde-Workshops mit *Selchwurst* und *Gebäck* verköstigte. Didaktisch toll aufbereitet von Zivildieners Benjamin erlebten wir schöne Stunden mit „Rose und Johnny“.

BK

## Mit der KJ durch die „Lange Nacht der Kirchen“



Lange Nacht der Kirchen



„Dann wird es weder Tag noch NACHT werden, sondern am Abend wird Licht sein“ - dieser Vers des Propheten Sacharja (Sach 14,7) war das Motto der diesjährigen „Langen Nacht der Kirchen“, die am 24. Mai über die Bühne ging. In Kärnten gab es an über 70 Orten ein abwechslungsreiches Angebot. Nach zwei Jahren Pause war auch die KJ Lavanttal wieder mit einem eigenen Programm dabei. Wir star-

teten mit einem **Jugendbet** in der Türmerwohnung am Markusturm unter dem Thema „Näher mein Gott, zu dir!“. Hier ließ Zivi Benjamin auch seinen Dudelsack erklingen, wetterbedingt leider IN der Wohnung. Anschließend stand das **JuZe Avalon** auch Kindern und Erwachsenen offen. Ab 20 Uhr schließlich gab es den atmosphärischen Höhepunkt des Abends: Eine „**Nacht der 1000 Lichter**“ in der Markuskirche.

Hier konnten die TeilnehmerInnen bei Kerzenschein und meditativer Musik verschiedene spirituelle Stationen durchlaufen, etwa Kerzen für jemanden anzünden oder die eigenen Sorgen symbolisch dem Feuer übergeben - was großen Anklang bei Jugendlichen und Erwachsenen fand. Abrundet wurde die „Lange Nacht“ schließlich mit einem gemütlichen Zusammensein im *Avalon* bis in die Morgenstunden.

JM

# Pfingstfest: Aufbruch auf eigene Gefahr

„Aufbruch auf eigene Gefahr“, so lautete das Motto des diesjährigen Pfingstfestes der Steyler Missionare im Missionshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf bei Mödling. Das heuer bereits zum **30. Mal** stattfindende Pfingstfest ist seit Jahren Fixpunkt im Jahreskalender der KJ Lavanttal und so machten sich wieder über 20 Kärntner Jugendliche und junge Erwachsene (und ein Baby) auf den Weg nach Niederösterreich.

Die durch ihre Erfahrungen besonders weltoffene „Steyler Familie“ bot wieder einen geistreichen Mix aus faszinierenden Workshops und bewegenden liturgischen Feiern.

Bei den **elf Workshops** konnte man z.B. nach Herzenslust spielen, Missio-



Pfingstfest in St. Gabriel

naren aus der ganzen Weltkirche be-  
gennen oder sich mit der Lebensrealität  
von AsylwerberInnen oder der  
„Spiritualität des Scheiterns“ auseinan-  
dersetzen.

Am Pfingstsonntag gab es einen **Festgottesdienst** mit Weltdorf-Pfarrer P. Franz Helm SVD, der auch das anschließende Gartenfest mit Tänzen aus aller Welt moderierte.

Besonders bewegend wie immer war der Gottesdienst am Pfingstsonntag, bei dem 5 junge Frauen aus Österreich und der Schweiz als **Missionarinnen auf Zeit** (MaZ) nach Indien, Ecuador, Togo und Argentinien ausgesendet wurden.

JM

## Vorschau: 10 Jahre Theatergruppe



Kaum zu glauben, aber wahr: Vor beinahe 10 Jahren ermutigte die damalige Regionaljugendleiterin der KJ Lavanttal **Mag. Monika Walzl** ihren eifrigen Zivildniener **Jakob M. Mokoru** bei seinem Vorhaben, theaterbegeisterte Jugendliche dazu aufzurufen, sich im Katholischen Jugendzentrum Wolfsberg (das damals noch nicht einmal den Namen *Avalon* trug) zu melden. Dem Aufruf folgten damals über 20 Jugendliche und erprobten verschiedenste Formen des Theaters. Schnell entstand ein Kernteam, das unter der Leitung dieses Zivis und seiner Freundin Anna „richtig“ Theater spielen wollte (wobei eine gesunde Portion „jugendlichen Leichtsinns“



**Obere Reihe von links: Pymalion (2004), Der eingebildete Kranke (2005), Einen Jux will er sich machen (2007), Man kann nie wissen (2008) Mitte: Halb auf dem Baum (2011)**

über die Anfangsschwierigkeiten hinweghalf). Am 17. September 2004 feierte schließlich Bernard Shaws „Pygmalion“, die literarische Vorlage des

Hitmusicals „My Fair Lady“ seine umjubelte Premiere im alten Markussaal. Bislang folgten vier weitere Stücke, zuletzt „Halb auf dem Baum“ von

Sir Peter Ustinov im Jahr 2011. Vieles hat sich getan: Die Jugendlichen von damals sind junge Erwachsene geworden, haben sich in ganz Österreich verstreut, Studien begonnen und teilweise auch erfolgreich beendet; der Zivi von damals ist der Regionaljugendleiter von heute. Der Markussaal wurde abgerissen und neu erbaut. Was sich jedoch nicht verändert hat: Die Bühnenleidenschaft **2014** wollen wir unser **10. Jahr** natürlich gebührend **feiern**. Details werden natürlich noch nicht verraten, wir laden aber Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 - 30 Jahren ein, sich schon jetzt bei uns zu melden, wenn sie dabei sein wollen.!

JM

# Ein Bild sagt mehr...



**Am 6.12. besuchten wieder Nikoläuse und „Engelchen“ der KJ das LKH Wolfsberg im Rahmen des Projektes „We c@re4you“. Gemeinsam mit der LKH-Seelsorge konnten wir alle Stationen besuchen und so Freude ins Krankenhaus bringen.**



**Am Faschingdienstag luden Bruder Jakob und Benjamin McZivi zur Faschingsfeier und viele Jugendliche mit und ohne Verkleidung waren mit dabei. Es wurde gesungen, gelacht und Faschingskrapfen verschlungen.**



**Am „Weißen Sonntag“ (7.4.) wurde in der vollbesetzten Wolfsberger Markuskirche ein Jugendgottesdienst aus der Reihe „Oh my God“ gefeiert. Mit uns feierten u.a. Jugendseelsorger Gerhard Simonitti, Dechant Engelbert Hofer und der Arche-Chor aus Feldkirchen.**

## Im Team ist (oder war...)

Der Prophet stellt in jeder Ausgabe eine/n Mitarbeiter/in der KJ Kärnten vor. Diesmal: **Katharina Jordan**, noch bis Juni Projektreferentin und Referentin für Schulpastorale Projekte der Katholischen Jugend Kärnten. Im Herbst wendet sie sich neuen Aufgaben zu.

**Liebe Katharina, was waren deine Aufgaben bei der Katholischen Jugend?**

*Ich habe verschiedene Projekte organisiert z.B. die Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ oder „songs 4 you(th)“ - für Jugendchöre und*

*Taizereisen. Weiters habe ich Orientierungstage für Schulklassen vorbereitet und geleitet und viele Schulungen für ehrenamtliche MitarbeiterInnen durchgeführt.*

**Was hat dir an deinem Job am besten gefallen?**

*Das Schönste an meinem Job ist die Vielseitigkeit - ich arbeite mit Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen zusammen, organisiere unterschiedlichste Aktionen und ich kann viele meiner Talente einsetzen. Cool ist auch, dass es bei der Katholischen Ju-*

*gend so viele verschiedene Angebote gibt - Spiritualität, Musik, Sport, Reisen, Diskussionen...*

**Du wechselst jetzt Job und Heimatbundesland? Wohin gehst du? Was werden dort deine Aufgaben sein?**

*Ab September arbeite ich bei der Salesianischen Jugendbewegung Österreich in Wien im Don Bosco Haus. Meine Aufgaben sind Vernetzung der Salesianischen Jugendarbeit österreich- und europaweit, Organisation von Projekten und Jugendtreffen, Öffentlichkeits-*

*arbeit und noch manches mehr.*

**Hast du eine Lieblings-Bibelstelle?**

*Joh 21,15-17 Das Gespräch zwischen Jesus und Petrus ist echt spannend, vor allem sich selbst auch von dieser Frage von Jesus angesprochen fühlen – Liebst du mich?*

**Wir bedanken uns für alles und wünschen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!**



**Katharina Jordan**

## Danke!

...an die Jugendlichen, die durch ihre Bereitschaft zur Teilnahme an Veranstaltungen der KJ Lavanttal die Füllung dieser Seiten erst ermöglichten.

...an die Seelsorger und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lavanttaler Pfarren und Orden, die der KJ Lavanttal und ihren Jugendlichen stets mit Wohlwollen begegnen.

... an Mag. Bernhard Wagner für die fotografische Dokumentation unserer Veranstaltungen.

... nicht zuletzt auch bereits heute an hoffentlich viele Menschen die bereit sind, dieses Blatt und damit die Arbeit der KJ Lavanttal in Zukunft auch finanziell zu unterstützen. DANKE!

## Impressum & weitere Infos

**Regionale Jugendstelle Lavanttal**

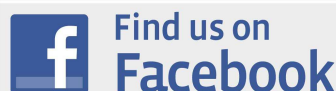
Markusplatz 3  
9400 Wolfsberg

Telefon: 0676/8772-2465

E-Mail: [kj.lavanttal@kath-kirche-kaernten.at](mailto:kj.lavanttal@kath-kirche-kaernten.at)



katholische jugend  
LAVANTTAL



**KJ Lavanttal**